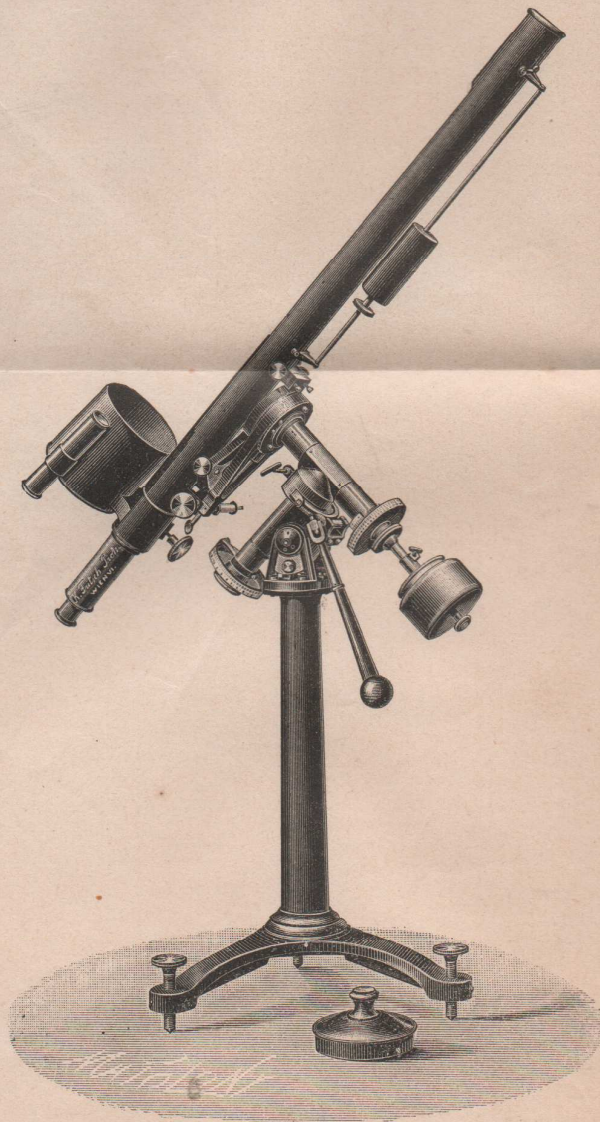


MAGYAR CSILLAGÁSZATI EGYESÜLET
1114 Budapest,
Bartók Béla út 11-13.
Adószám: 19009162243

Mittheilung über eine neue praktische Montirung der 3 und 4 zölligen Brachyteleskope (Brachyte)

aus der optischen Präcisions-Werkstätte von Karl Fritsch vorm. Prokesch, Wien VI.

In meiner optischen Werkstätte wurde vor Kurzem der im Jahre 1876 von J. Forster und mir konstruirte



Brachyt mit einer neuen parallaktischen Montirung versehen, wovon nebenstehende Abbildung einen solchen von 4 Zoll Oeffnung in $\frac{1}{8}$ natürlicher Grösse darstellt. Ein eisernes mit stellbaren Fusschrauben versehenes Stativ trägt den parallaktischen Kopf, dessen Deklinations- und Stundenkreis je einen Durchmesser von 8 cm hat. Diese Kreise sind in Grade getheilt und können mittelst der Nonien auf 10 Bogenminuten, beziehungsweise 5 Zeitminuten abgelesen werden.

In Deklination kann man nach vorheriger Klemmung mittelst der in der Nähe des Okulars befindlichen Schraube fein einstellen, ebenso mit dem an einem Holzgriffe befestigten Schlüssel den Gang des Gestirns in Rektascension verfolgen, wodurch derselbe — vorausgesetzt, dass das Instrument richtig parallaktisch aufgestellt ist — wenn es einmal im Gesichtsfeld ist auch darinnen bleibt, was mit dem seitwärts angebrachten Sucher vorher geschieht. Die 3 astronomischen Okulare geben bei einem 3zölligen Brachyt eine 58-, 116-, 174-malige Vergrößerung, die terrestrische Vergrößerung ist 72. Bei einem 4zölligen Brachyt sind die astronomischen Vergrößerungen 70, 140, 210, die terrestrische 88.

Der Preis eines 3zölligen Brachyt, in Holzkassette für den optischen Theil und Versandkiste für das Stativ beträgt 600 Mark (355 fl. ö. W.), für den 4zölligen Brachyt 700 Mark (416 fl. ö. W.). Diese 3 und 4zölligen Brachyte sind sehr leicht transportabel und wegen ihrer Kürze im Vergleich zu Refraktoren besonders handsam, so dass sie sich seit den 23 Jahren ihres Bestandes an vielen Lehranstalten und bei vielen Liebhabern der Astronomie eingebürgert haben, wozu auch der billige Preis das Seine beigetragen hat.

Noch sei bemerkt, dass die Spiegel jahrelang halten, wenn man nur einige Vorsicht bei der Behandlung derselben gebraucht; sie können aber auch, wenn es nöthig ist, ohne besondere Mühe und mit geringen Kosten neu versilbert werden. (Preis der Versilberung für beide etwa 12 Mark).

Der Brachyt kann somit Jedem, der sich um verhältnissmässig geringen Preis (im Vergleich zu gleich grossen Refraktoren) ein leistungsfähiges, sehr handsames und leicht transportables parallaktisches Instrument anzuschaffen beabsichtigt, neuerdings bestens empfohlen werden, wie das schon vor Jahren, als noch nicht die jetzt erreichte Vollkommenheit desselben vorhanden war, in vielen Fachblättern und physikalischen Lehrbüchern geschehen ist.